[1]

von Karin Leukefeld

In der Nacht zum Freitag begann die israelische Armee eine Bodenoffensive und rückte von Norden, Osten und Süden auf den abgeriegelten Küstenstreifen vor.

Unterstützt wurde der Vormarsch von Raketenbeschuss aus der Luft und vom Meer. Ziel der Angriffe sind offiziell Tunnelanlagen und Raketenabschussrampen. Kampfhubschrauber griffen auch Gebäude in **Gaza-Stadt [2]** und im Stadtteil Rimal an, wo verschiedene Medien ihre Büros haben. Mehrere Mitarbeiter eines lokalen Rundfunksenders und ein Fotoreporter wurden verletzt.

Die Bodenoffensive wurde von Unterstützern der israelischen Streitkräfte und von internationalen Medien von verschiedenen Hügeln unweit der Stadt Sderot aus beobachtet. Diana Magnay vom US-Sender CNN berichtete über eine vermutlich lasergesteuerte Rakete, deren Flug man gut am Horizont verfolgen konnte. Als die Rakete einschlug und explodierte, applaudierten die Zuschauer hinter ihr. Wenn sie ein „falsches Wort sagen würde, werde man das Auto des Filmteams zerstören“, hätten die Leute ihr gedroht, schrieb die Reporterin kurz darauf auf Twitter.20 Minuten später war die Twitter- Meldung verschwunden.

❖ weiterlesen [3]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/das-sterben-gaza-geht-weiter?page=57#comment-0

Links
[1] http://www.ag-friedensforschung.de/
[2] https://de.wikipedia.org/wiki/Gaza_%28Stadt%29
[3] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/das-sterben-gaza-geht-weiter